



Neue Prager Welle



11. Jahrgang

SAISON 1995/1996
MAI-AUSGABE

NUMMER: 3
16. Mai 1996

SV Prag holt sich den siebten Wimpel !

Durch den Sieg beim ABV Stuttgart hat sich die 1. Mannschaft des SV Prag pünktlich zum Kleinfeldturnier die Staffelleisterschaft gesichert. 1996/97 wird auf dem Mühlbachhof wieder Kreisliga A-Fußball gespielt !

Harte Wochen des Feierns stehen den Pragern bevor. Am 9. Mai eine prächtig verlaufene Abteilungsversammlung, heute das Kleinfeldturnier,

dann der Saisonabschluß mit der unvermeidlichen Meisterfeier und der

bewährten "Glaskontrolle" und schließlich vom 8. bis 30. Juni das Prager EM-Studio.

Man(n) darf sich beruhigt zurücklehnen und erst einmal

Abstand vom Leistungsdruck nehmen. Denn der wird früh genug, spätestens zur Saisonvorbereitung wieder erscheinen. Aufstieg ist gut, auf Dauer

aber nur gegen den Abstieg spielen, kann nicht das Ziel der Prager Kicker

sein. Darum muß der Blick nach vorne absolute Priorität haben. Wie die 1. Mannschaft verstärkt werden kann, wird die große Sommerfrage '96 sein.

**Nach vorne schauen
ist nun in erster
Linie gefragt !**

HEUTE



1. Mannschaft: Sofortiger Wiederaufstieg erreicht !

Dem SV Prag ist die Meisterschaft nicht mehr zu nehmen. **Seite 4**

2. Mannschaft: Wenig Erfolg - aber alle machen weiter !

Die 2. Mannschaft wird zu Saisonschluß in den unteren Tabellenregionen zu finden sein, trotzdem will man gemeinsam einen neuen Anlauf starten. **Seite 8**

2 Die beiden Leiter wechselten die Positionen

Bericht über die Hauptversammlung der FA vom 9. Mai

10 Vorbericht zum 11. Prager Kleinfeldturnier am 16. Mai

Bericht über die Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung des SV Prag Stuttgart

Die beiden Leiter wechselten die Positionen

Um 20.55 Uhr eröffnete Abteilungsleiter **Oliver Krecek** vor 40 anwesenden Mitgliedern die Hauptversammlung der Fußballabteilung, die am 9. Mai durchgeführt wurde.

In seinem sportlichen Rückblick unterstrich Krecek, daß der Spielerkader weitgehend zusammengehalten wurde und mit der Rückkehr von Trainer **Alfred Wuttke** frühzeitig der Grundstein für den diesjährigen Erfolg (die Meisterschaft steht fest) gelegt werden konnte. Für die 1. Mannschaft zog Krecek eine sehr gute Bilanz. Der SV Prag II schnitt in diesem Jahr nicht gut ab, was Krecek mit dem geringen Zulauf an Spielern und der Trennung des Spielbetriebes begründete. Außerhalb des sportlichen Bereiches erwähnte der Abteilungsleiter die sommerliche "Hechselaktion", den Umbau des "Blauen Saales", Kleinfeldturnier, TOP66P, Silvesterfeier und Da-laasausflug.

Monika Schubert berichtete für die Jugend. Der SV Prag konnte mit annähernd hundert aktiven Jugendlichen Mannschaften von F- bis A-Jugend melden. Alle Teams wurden zudem mit Trai-

nern bestückt. Die F-Jugend platzierte sich unter den ersten drei der Tabelle (die zum Berichtszeitpunkt noch nicht vorlag). E- und D-Jugend werden zum Saisonende im oberen Drittel, bzw. im Mittelfeld stehen. Meister wurde die C7. Herzlichen Glückwunsch. Um einen Punkt verfehlte die B-Jugend die Staffelleisterschaft. Zur Situation der A-Jugend sagte Monika Schubert: "So lala!"

Für vierjährige Trainerarbeit wurde **Steffen Rienhardt** geehrt.

Auch im neuen Jahr kann der SV Prag alle Mannschaften für den Spielbetrieb melden.

Von der AH war in diesem Jahr keiner da.

In aller Schnelle nannte Kassenwart **Lothar Köhler** die aktuellen Zahlen. Die FA hat ein Plus von 656 DM gemacht.

Unter der Leitung von Wahlleiter **Peter Molz**, die von **Jürgen** mit den Worten "wer kriegt die Fleischküchle?" gestört wurde, wählten die Mitglieder **Stefan Dietz** zum neuen Abteilungschef. **Oliver Krecek** hatte sich bereiterklärt, das Amt des 1B zu übernehmen - er wird vom überraschend nominierten

Martin Prechtl (2B) eine gute Unterstützung bekommen.

Neuer Kassenwart wurde der Nachwuchsbanker **Björn Seemann**, der sein Amt als Schriftführer an **Steffen Jacob** weitergab.

Die Jugend leiten auch 1996/97 **Monika Schubert** und **Fritz Heindl**.

Bei seiner Antrittsrede betonte **Stefan Dietz**, daß der SV Prag eine konstante Linie fährt, trotzdem neue Leute für die Gesamtarbeit benötigt werden, um noch mehr zu bewegen. Er bedankte sich mit einem kleinen Geschenk bei **Lothar Köhler** für seine jahrelange Mitarbeit und gratulierte **Fritz Heindl** offiziell zu seinem 60. Geburtstag. Er wies auf die Daten der auslaufenden Saison hin (9.6. letzter Spieltag mit Saisonabschlußfeier; 29./30.6. Sommerfest).

Unter Punkt Verschiedenes monierte **Markus Ramminger**, daß von Seiten des Gesamtvereines "zu wenig Gegenleistung" erbracht würde. Nach einer kurzen Diskussion wurde vereinbart, daß dieses Thema besser an anderer Stelle behandelt werden sollte.

EM

THE EUROPEAN CHAMPIONSHIP '96

96

Invitation to the greatest contest in the history of European soccer !

Vom 8. bis 30. Juni findet in England, dem Mutterland des Fußballs die "Rekordeuropameisterschaft" statt !
Warum Rekord ? Nie waren so viele Teams dabei; zum ersten Mal wird das Turnier drei Wochen lang dauern !

Welche Fragen werden uns diesmal beschäftigen ?

- o wird es wieder lebensgefährlich für die Tore werden ?
- o werden die holländischen Lamas wieder spucken ?
- o wird es wieder einen Convoy durch die City geben ?
- o wird Lech Kowalski wieder Ünapu-König werden ?
- o wird S. Jacob ("Der Seher") auch dieses mal wieder wissen, wer im 7. Spiel der 3. Runde des Basketballturnieres den 5. Wurf zum 2:1-Endstand eingelocht hat ?
- o hat der Flughafen wirklich die beste Bocciabahn Stuttgarts ?
- o wird MC Fly auch dieses mal sein Joghurt verweigern ?
- o welchen Finger werden wir dieses mal sehen ?

Geradezu explosionsartige Antritte und Dribblings, gepaart mit enormer Sprungkraft und Durchschlagsvermögen, Körpereinsatz wird gefragt sein, wenn man auf dem Weg zum Kühlschrank erfolgreich sein will. Filigrane, geradezu artistische Feinarbeit wird erforderlich sein, um sich den nötigen Biervorrat für jedes Spiel zu bunkern.

Doch es genügt nicht, nur mit stolz- oder sonstwie gefüllter Brust von den glorreichen Taten unserer heroischen Kämpen zu schwärmen und sich genüsslich im Glanz ihrer zahlreichen Siege zu sonnen.

Nein !!! Aktive Unterstützung und Anfeuerung ist gefragt, damit aus dem Blauen Saal wieder ein ohrenbetäubender Hexenkessel wird, in dessen Schatten das ausverkaufte Wembleystadion wie eine verlassene S-Bahnstation nachts um halb drei wirkt.

Die letzten Reserven müssen freigesetzt werden, damit die Woge der Begeisterung via Bildschirm über den Kanal in 's ferne Britanien getragen wird und unseren Jungs Flügel verleiht, die sie dem Erfolg entgegen tragen werden !

Also, vereinigt Euch, Prager und strebt allesamt gemeinschaftlich hin zur Arena, unsere Helden zu bewundern und voranzutreiben. Laßt Schlachtgesänge erklingen, auf daß alle Gegner in der Ferne erzittern ! Kommet und sehet, wie der Gegner Kräfte erlahmen werden im edlen Feiertwettstreit mit den Prager EM-Recken.

Wayne

Sofortiger Wiederaufstieg erreicht !

Dem SV Prag ist die Meisterschaft in der Kreisliga B, Staffel 2 nicht mehr zu nehmen. 1996/97 spielt der SV Prag also wieder in der Kreisliga A, Staffel 1. Schon weit vor Übergabe des Meisterwimpels rufen einige nach Verstärkungen.

Der SV Prag hat vorzeitig den sofortigen Wiederaufstieg geschafft. Die Hunderttoreschallgrenze ist erreicht, die Vorbereitungen zu den großen Feierlichkeiten können getroffen werden. Glück-

wunsch dazu an alle Beteiligten, sei es Trainer, Mannschaft oder Abteilungsleitung.

Die Saison verlief ähnlich wie seinerzeit 1992/93. Damals war Metanasatis Wangen der hartnäckige Verfolger, in diesem Jahr machte Zagreb Stuttgart den Pragern die Hölle heiß. Germania-sei-Dank, Feuerbach-sei-Dank nicht bis zum letzten Spieltag.

Es darf gefeiert werden, der Blick in die Zukunft darf deswegen nicht vergessen werden: Die einzige Prager Saisonniederlage beim 2:4 in Zagreb zeigte die Schwächen auf, die es für die neue Saison auszumergen gilt. Der Tabellenzweite wollte sich mit viel Kampf für die hohe 2:6-Niederlage revanchieren, was auch gelang. Prag konnte dem nicht viel entgegensetzen. Sei es aus dem Wissen heraus, daß sechs Punkte Vorsprung reichen, sei es, weil es einfach nicht ging. Stimmen, die Verstärkungen fordern sind nicht mehr zu überhören. Das Potential für den Klassenerhalt hat der SV Prag allemal. Dies kann aber nicht das alleinige und langfristig einzige Ziel der 1. Mannschaft sein. Durch eine gute Saisonvorbereitung muß beim SV Prag der Grundstein für eine ähnlich starke Vorrunde wie 1993/94 gelegt werden, damit der SV Prag in Zukunft auch in der Kreisliga A eine gewichtige Rolle spielen kann.

Kreisliga B, Staffel 2

23. Spieltag, 12. Mai 1995

Germania Degerloch II - FC Feuerbach	0:5
JKS Stuttgart - 1896 Stuttgart II	5:0
TV Zazenhausen - SG Weilimdorf	3:3
ABV Stuttgart II - SV Prag Stgt.	0:3
spielfrei: tus Stuttgart II, Zagreb Stuttgart, Los Ibericos	

1	(1)	SV Prag Stgt.	21	19	1	1	98:22	58
2	(2)	FC Feuerbach	21	17	1	3	71:23	52
3	(3)	Zagreb Stgt.	21	16	2	3	88:26	50
4	(4)	Los Ibericos	21	14	2	5	72:35	44
5	(5)	SG Weilimdorf	20	13	1	6	83:33	40
6	(6)	Zazenhausen	20	10	3	7	67:41	33
7	(9)	tus Stgt. II	21	6	2	13	36:69	20
8	(7)	G. Degerloch II	21	6	0	15	30:72	18
9	(8)	ABV Stgt. II	20	6	0	14	24:79	18
10	(10)	1896 Stgt. II	20	4	2	14	28:77	14
11	(11)	JKS Stuttgart	20	4	1	15	22:56	13

zurückgezogen:

Hallschlag	21	7	1	13	34:48	22
TSG Stuttgart II	21	4	0	17	22:94	12

(alle Spiele der Rückrunde werden mit 3:0 für den Gegner gewertet)

24. Spieltag, 19. Mai 1996

tus Stuttgart II - Los Ibericos	:
SG Weilimdorf - ABV Stuttgart II	:
1896 Stuttgart II - TV Zazenhausen	:
FC Feuerbach - JKS Stuttgart	:
spielfrei: Zagreb Stuttgart, SV Prag Stgt., Germania Degerloch II	

Keine Zeit für die Alters- vorsorge ?

Noch für jeden hat es sich ausgezahlt, bereits in jungen (oder jüngeren) Jahren für das Alter vorzusorgen. Die zusätzliche Altersversorgung bringt Monat für Monat sicheres Geld.

Wir informieren Sie gern.

Geschäftsstelle

Fritz Rößling

Urachstraße 42 - 70190 Stuttgart

Telefon 07 11/2 62 48 89 -

Telefax 07 11/2 62 31 99



Unternehmen der **S** Finanzgruppe

1. Mannschaft, Kreisliga B, Staffel 2 Spielplan Vor- und Rückrunde

spielfrei	10.9.	25.2.
SG Weilimdorf	17.9. (H) 2:0	3.3. (A) 5:3
1896 Stuttgart II	24.9. (A) 6:1	10.3. (H) 9:0
FC Feuerbach	1.10. (H) 1:1	17.3. (A) 2:1
TSG Stuttgart II	8.10. (A) 7:0	24.3. (H) 3:0
Zagreb Stuttgart	15.10. (H) 6:2	31.3. (A) 2:4
Germania II	22.10. (A) 7:1	14.4. (H) 6:0
JKS Stuttgart	5.11. (H) 3:0	21.4. (A) 2:1
TV Zazenhausen	12.11. (A) 4:3	28.4. (H) 6:2
ABV Stuttgart II	19.11. (H) 11:0	12.5. (A) 3:0
SV Hallschlag	3.12. (A) 5:3	(H) 3:0
Los Ibericos	10.12. (H) 1:0	2.6. (A) -:-
tus Stuttgart II	17.12. (A) 7:0	9.6. (H) -:-

2. Mannschaft, Kreisliga B, Staffel 6 Spielplan Vor- und Rückrunde

PSG Stuttgart	10.9. (H) 2:2	1.5. (A) 2:7
TSV Rohr II	17.9. (A) 0:1	3.3. (H) 1:2
TSV Hilalspor	24.9. (H) 2:0	5.5. (A) 0:1
SG Stgt.-West II	1.10. (A) 1:3	17.3. (H) 1:2
spielfrei	8.10.	24.3.
Jahn Büsnau	15.10. (H) 4:2	31.3. (A) 0:3
SKV Palästina	22.10. (A) 1:5	14.4. (H) 4:3
VfL Kaltental	5.11. (H) 1:4	21.4. (A) 0:3
Türkischer KSV	12.11. (A) 2:3	28.4. (H) 2:0
Neuwirtshaus II	19.11. (H) 11:1	12.5. (A) 1:3
Steinenbronn	3.12. (A) 0:3	19.5. (H) -:-
Crvena Zvezda	11.2. (H) 5:1	2.6. (A) -:-
Corsari Weilimd.	17.12. (A) 0:5	9.6. (H) -:-

SPIELTELEGRAMME

SG Weilimdorf - SV Prag 3:5
Tore: Käßplinger (4), Jacob.

SV Prag I: Reichelt - Treuer, Wedekind, Gräßle (ab 50. Min. Nitsche), Schwarz, Jacob (ab 82. Min. Seemann), Schiel, Brummer, Gaiser, Nick, Käßplinger.

SV Prag II - TSV Rohr II 1:2
Tor: Lohmüller.

SV Prag II: Pulvermüller-Schubert, Buck, Sawatzki (ab 46. Min. Blail), Gassner (ab 46. Min. Schmidt), Krecek, Maier (ab 72. Min. Kändler), Ramminger, Prechtl, Gugenhan, Lohmüller.

Bes. Vorkommnisse: Gelbrot für Buck (34.) und Ramminger (64.).

SV Prag - 1896 Stuttgart II 9:0
Tore: Käßplinger (4), Nitsche (2), Jacob, Nick, Schiel.

SV Prag I: Reichelt - Wedekind, Treuer, Brummer, Gräßle (ab 70. Min. Schwarz), Jacob, Schiel (ab 70. Min. Seemann), Nitsche, Gaiser, Nick, Käßplinger.

Bes. Vorkommnisse: Rote Karte für Nick (35.); Reichelt pariert Foulelfmeter (47.).

SV Prag II - SG Stgt.-West II 1:2
Tor: Gugenhan.

SV Prag II: Blail - Schubert, Buck, Sawatzki (ab 65. Min. Hinderer), Schmidt, Kik, Gassner, Kändler, Ramminger (ab 46. Min. Pulvermüller), Gugenhan, Prechtl (ab 65. Min. T. Reichelt).

Platzverweis für Schiel

Zagreb Stuttgart - 4:2 (2:0)
SV Prag Stgt.

Der SV Prag hat das absolute TOP-Spiel der Staffel beim Tabellenzweiten verloren. Der Abstand zu Zagreb beträgt nur noch drei Punkte. Prags Treffer resultierten aus einem Eigentor und einem Tor von Wedekind.

Dann spielten nur noch die Gastgeber; sie kamen über ein 2:0 und 4:1 zu einem wichtigen Sieg.

SV Prag I: Reichelt - Treuer, Wedekind, Brummer, Maier (ab 70. Min. Schwarz), Jacob, Schiel, Nitsche, Gaiser, Nick, Käßplinger (ab 70. Min. Schwarz).

Bes. Vorkommnisse: Rote Karte für Schiel (91.).

Zehnte Saisonniederlage

Jahn Büsnau - 3:0 (1:0)
SV Prag Stgt. II

Auch nach dem Spiel in Büsnau bleibt die 2. Mannschaft, durch eine schwachen Leistung (lediglich Interimskeeper Blailüberzeugte) auswärts ohne jeglichen Punktgewinn.

Büsnau kam durch Treffer in der 32., 56. und 89. Minute zum Sieg, die beste Prager Chance hatte Schmidt, der nur die Latte traf.

SV Prag II: Blail - Schubert, Pulvermüller, Sawatzki (ab 77. Min. Buck), Schmidt, Krecek (ab 77. Min. T. Reichelt), Gassner, Kändler (ab 46. Min. Gugenhan), Ramminger, Seemann, Prechtl.

Hermann Lausmann trifft zum Sieg

SV Prag Stgt. II - 4:3 (3:3)
SKV Palästina Stgt.

Bereits in der 4. Minute köpfte Gassner nach einem Eckball das 1:0 für den SV Prag. Ausgleich in der 8. Minute. Weitere drei Minuten später gelang Gugenhan die erneute Führung, die in der 15. Minute erneut egalisiert wurde. Schlimmer noch: Nach einer halben Stunde verursachte Buck einen Foulelfmeter, der auch verwandelt wurde. Diesmal reagierte Prag. Gugenhan glich zum 3:3-Pausenstand aus. Der SV Prag II hatte eine nahezu hundertprozentige Chancenauswertung,

sodaß das Motto für die zweite Halbzeit einfach defensiver spielen lautete.

Auch nach der gelbroten Karte für Ramminger (66.) standen die Gastgeber nun in der Abwehr recht gut und dies zahlte sich in der 87. Minute aus: Gugenhan wurde im Strafraum gefoult, Lausmann gelang der Reffer zum Sieg, den sich der SV Prag II auch nach einer weiteren gelbroten Karte für Torwart Blail (90.) nicht mehr nehmen ließ.

Der große Tag des Andy Käßplinger

FC Feuerbach - 1:2 (0:0)
SV Prag Stuttgart

Auch ohne so wichtige Stammspieler wie Libero Gräßle und Angreifer Nick gelang dem SV Prag beim Tabellenzweiten FC Feuerbach ein Sieg. Der Abstand zu den Verfolgern beträgt somit satte sechs Punkte.

In der ersten Halbzeit spielte nur eine Mannschaft und das war der Tabellenführer. Doch am gegnerischen Strafraum war in den allermeisten Fällen Endstation, sodaß es nur zu weni-

gen guten Chancen kam. Eine davon vergab Käßplinger, als er sich den Ball schön mit der Brust vorlegen konnte, dann aber einen FC-Abwehrspieler anschoß.

Zur Pause konnte man dem SV Prag eine gute Leistung attestieren, doch die Taktik war die falsche. Trainer Wuttke: "Wir haben gedacht, daß die auf Biegen und Brechen kommen !" Doch die bescheiden agierenden Gast-

geber brachten auch in der 2. Hälfte nicht's nach vorne. In der 56. Minute die Erlösung. Käßplinger versenkte volley mit links. Ein Traumtor. In der Endphase ließ es Prag etwas locker angehen; die Folge: Indirekter Freistoß durch den FC-Keeper (!). Reichelt konnte glänzend parieren, doch der Nachschuß paßte. In seiner ihm eigene Art stellte Käßplinger per Solo mit dem Abpfiff den Endstand her (91.).

Nur mit dem Ergebnis zufrieden

SV Prag Stuttgart - Germania Degerloch II 6:0 (3:0)

Halbzeit, der SV Prag führte 3:0. Doch Coach Alfred Wuttke blickte mürrisch drein und wusch seinen Mannen gehörig den Kopf. "Mit dem Ergebnis bin ich zufrieden", so Wuttke. Was den Trainer mehr störte war die Einstellung seiner Spieler zum Gegner und das ständige lamentieren und kommentieren. In der Tat: Nach der ersten Saisonniederlage vor einer Woche, war die 1. Mannschaft des SV Prag mehr mit sich selber, als mit dem bescheiden agierenden Gagner be-

schäftigt. Der Sieg war zwar nie in Gefahr, an der Spielkultur die an diesem Sonntag vorherrschte, konnte sich jeder keiner der Zuschauer sonderlich erfreuen.

Zum Spiel: Nach seiner Rotsperre erstmals wieder dabei: Siegfried Nick, sichtbar erleichtert, daß er wieder "ran" durfte. Das Ergebnis waren vier Treffer durch den Torjäger. Die anderen beiden Treffer steuerten Käßplinger und Nitsche bei. Fazit: Schlecht gespielt, drei Punkte geholt. Muß reichen.

Mittlere Katastrophe

PSG Stuttgart - SV Prag Stgt. II 7:2 (3:1)

Nein, kein Spieltelegramm. Über dieses Spiel beim Tabellenvorletzten muß berichtet werden. Langsam, Standfußball, verschlafen und dazu noch überheblich. Es war nicht einmal Kreisliga-B-Niveau, was der SV Prag II auf dem Kunstrasen von Post fabrizierte. Tore für Prag: Eigentor zum 2:1, Prechtl zum 7:2. Und hier für die Geschichte die Namen der Darsteller:

SV Prag II: I. Reichelt - Pulvermüller, T. Reichelt (ab 40. Min. Buck), Sawatzki (ab 51. Min. Schubert), Lausmann, Seemann, Gassner, Schmidt, Ramminger, Gugenhan (ab 60. Min. Krecek), Prechtl.

Leistungssteigerung

VfL Kaltental - SV Prag Stgt. II 3:0 (1:0)

Drei Tage nach dem blamablen 2:7 beim Vorletzten Post trat der SV Prag II beim Tabellenführer an. Zwar ging die Partie relativ glatt mit 0:3 verloren (3./75./90.), trotzdem zeigte Prag in allen Bereichen, vor allem aber im Zweikampf und taktischem Verhalten eine wesentlich bessere Leistung und kam sogar zu einigen Torchancen.

SV Prag II: Blail - Schubert, Pulvermüller, Lausmann, Sawatzki (ab 76. Min. Buck), Krecek, Gassner (ab 72. Min. T. Reichelt), Schmidt, Ramminger, Molz, Kändler.

Bes. Vorkommnisse: Gelbrote Karte für Ramminger (89.).

SPIELTELEGRAMME

JKS Stuttgart - SV Prag 1:2

Tore: Jacob, Seemann.

SV Prag I: Reichelt, Wedekind, Treuer, Brummer, Schwarz, Jacob, Gaiser, Nitsche, Maier, Nick, Seemann. Eingewechselt: Buck, Gräßle, Wuttke.

ABV Stuttgart II - SV Prag 0:3

Tore: Nitsche, Schiel, Eigentor.

SV Prag I: Reichelt, Gaiser, Wedekind, Brummer, Treuer, Jacob (ab 84. Min. Wuttke), Schiel, Nitsche, Maier (ab 65. Min. Schwarz), Nick, Käßplinger (ab 49. Min. Seemann).

Keine Probleme

SV Prag Stgt. - TV Zazenhausen 6:2 (2:0)

"Zazenhausen wird das Problem nicht", meinten einige vor dem Spiel. Sie sollten Recht behalten. Am Ende war der Sieg in dieser Höhe hochverdient. "Es dauert einfach immer zu lange, bis die endlich ihr erstes Tor schießen", sagte einer der Zuschauer. Und es dauerte fast eine halbe Stunde, ehe Maier den SV Prag in Führung schoß. Kurz vor der Halbzeit erhöhte Nick auf 2:0. Nach dem Wechsel trafen noch je zweimal Nick und Käßplinger, sodaß der Zweikampf um "die Kanon" wohl bis zum letzten Spieltag offenbleiben wird.

Hauptsache gewonnen

SV Prag Stgt. II - KSV Stuttgart 2:0 (1:0)

Durch Treffer von Lohmüller und Gugenhan gewann der SV Prag II gegen den Tabellennachbarn KSV Stuttgart mit 2:0.

In den ersten zehn Minuten zeigte sich die Truppe von Peter Molz kampfstark und operierte mit schnellem Spiel nach vorne. Nach Lohmüllers Treffer riß der Faden, doch die Gäste waren zu schwach um Prag in Verlegenheit zu bringen. Als Gugenhan das 2:0 erzielt hatte, war die Partie gelaufen. Prag versäumte es, das Ergebnis höher zu gestalten.

Punkt wäre verdient gewesen

Hilalspor Stgt. - SV Prag Stgt. II 1:0 (1:0)

Gegen die zur Zeit beste Mannschaft der Staffel 6 machte die 2. Mannschaft ein gutes Spiel, bleibt aber durch das 0:1 auswärts weiterhin Punkt. Das Tor des Tages fiel in der 32. Minute als die Prager Abwehr einen langen Ball verschloß und der Hilalspor-Stürmer ungehindert einschossen konnte. Zuvor hatte Gugenhan eine Großchance vergeben, als er allein auf das Gästetor zulief, sich aber verzettelte. Die beste Möglichkeit nach dem Wechsel hatte Lohmüller, doch versagtem ihm frei vor dem Tor die Nerven.

Blamage beim Letzten

Neuwirtshaus II - SV Prag Stgt. II 3:1 (0:1)

Wieder einmal auswärts verloren. Wer seine Chancen nicht verwertet, der blamiert sich auch gegen Neuwirtshaus bis auf die Knochen. Der SV Prag II war zweifelsfrei die bessere Mannschaft, doch im Abschluß versagte man kläglich. Lohmüller traf nach schönem Solo in der 44. Minute zur Pausenführung.

Durch Torwart- und Abwehrfehler begünstigt, trafen die Gastgeber in der 47., 54. und 77. Spielminute zum 3:1, dem zweiten Sieg der Saison. Der SV Prag II somit weiterhin auswärts ohne jeglichen Punktgewinn.

Kreisliga B, Staffel 6

23. Spieltag, 12. Mai 1996

Corsari Möhringen - TSV Rohr II	3:1
VfL Kaltental - Palästina Stuttgart	5:1
KSV Stuttgart - Jahn Büsnau	3:3
SpVgg Neuwirtshaus II - SV Prag Stgt. II	3:1
TSV Steinenbronn - SG Stgt.-West II	9:1
Crvena Zvezda - Hilalspor Stuttgart	3:3
spielfrei: PSG Stuttgart	

1	(1)	Kaltental	21	16	4	1	79:19	52
2	(2)	Steinenbronn	21	16	4	1	77:19	52
3	(3)	Büsnau	21	14	2	5	73:33	44
4	(4)	Hilalspor	20	12	6	2	73:23	42
5	(6)	Corsari	21	10	3	8	45:27	33
6	(5)	TSV Rohr II	22	10	3	9	35:42	33
7	(7)	Palästina	21	8	3	10	37:43	27
8	(8)	Crvena-Zvezda	20	7	3	10	47:54	24
9	(9)	SG West II	21	7	1	13	52:74	22
10	(10)	SV Prag Stgt. II	21	6	1	14	40:54	19
11	(11)	KSV Stgt.	21	5	3	13	32:68	18
12	(12)	PSG Stgt.	21	4	4	13	45:74	16
13	(13)	Neuwirtshaus II	21	2	1	18	22:127	7

24. Spieltag, 19. Mai 1996

Palästina Stuttgart - KSV Stuttgart	:
TSV Rohr II - PSG Stuttgart	:
Hilalspor Stuttgart - Corsari Möhringen	:
SG Stgt.-West II - Crvena Zvezda	:
SV Prag Stgt. II - Steinenbronn	:
Jahn Büsnau - SpVgg Neuwirtshaus II	:
spielfrei: VfL Kaltental	

Die 2. Mannschaft hat - ähnlich wie im Vorjahr - eine schwache Rückrunde hingelegt. Trotzdem: Alle machen weiter und bauen auf die neue Saison.

Kurz vor Ende der Saison läßt sich für die zweite Mannschaft nur ein ernüchterndes sportliches Fazit ziehen. Die Niederlagen gegen SG West II, TSV Rohr II, Neuwirtshaus oder das schlimme 2:7-Debakel beim Vorletzten PSG Stuttgart unterstreichen diese These recht deutlich.

Konnte das Team in der Vorrunde wenigstens teilweise überzeugen (was sich zu selten in Punkte niederschlug) spielten die allermeisten in der Rückrunde stark unter Form, sodaß sich der SV Prag II am Ende

Wenig Erfolg - aber alle machen weiter !

der Saison wohl in der Region um den zehnten Platz wiederfinden wird.

Befriedigend ist dieses Ergebnis nicht. Weder für die Spieler, schon garnicht für den Trainer Peter Molz, der seinen Vertrag um ein weiteres Jahr verlängert hat.

Und so richtet sich der Blick wieder einmal nach vorne. In einer Spielersitzung bekundeten alle Spieler, daß sich auch in der kommenden Saison für den SV Prag spielen werden; der eine oder andere (Jürgen Ocker, Torsten Reichelt oder Spieler aus der A-Jugend) werden sogar dazustoßen. InAnbetracht des zu kleinen Gesamtkaders eine emens wichtige Entwicklung.

Was nun für den Rest dieser Spielzeit bleibt, ist die Forderung, die letzten drei Spiele halbwegs ordentlich zu gestalten. Speziell heute, gegen den Titelaspiranten Steinenbronn, ist der Molz-Truppe einiges zuzutrauen. Der TSV hatte in den letzten Jahren auf dem Mühlbachhof immer wieder seine liebe Not mit dem zweiten Anzug des SV Prag.

Spielplan Vorrunde - 11. Prager Kleinfeldturnier

Spiel	Zeit	Platz	Gruppe	Paarung	Erg.
1	9.30	1	B	Lamm-Bräu	- Nosebusters
2	9.30	2	C	Lässigheimer	- Prager Frühling
3	9.45	1	B	Panzerknacker	- FC Müller-Power
4	9.45	2	C	Ü 30	- Tulamore Dew
5	10.00	1	A	Gipsy's	- Zeltlager FöVe
6	10.00	2	A	Die Roten Teufel	- The Og's
7	10.15	1	B	BW Kornwestheim	- Zu weit von d. Küche entfernt
8	10.15	2	D	No Fear	- Nordheim-Ostheim-Projekt
9	10.30	1	A	TOP 30	- Junge Spritzer
10	10.30	2	C	Special Power Team	- Grün-Weiß Stuttgart
11	10.45	1	D	Party Animals	- Praktizierende Christen
12	10.45	2	D	FC Stockbrünnele	- 1.FC Diesel
13	11.05	1	A	Gipsy's	- TOP 30
14	11.05	2	A	Zeltlager FöVe	- Die Roten Teufel
15	11.20	1	A	Junge Spritzer	- The Og's
16	11.20	2	B	Lamm-Bräu	- BW Kornwestheim
17	11.35	1	B	Nosebusters	- Panzerknacker
18	11.35	2	B	Zu weit von d. Küche entfernt	- FC Müller-Power
19	11.50	1	C	Lässigheimer	- Ü 30
20	11.50	2	C	Prager Frühling	- Special Power Team
21	12.05	1	C	Tulamore Dew	- Grün-Weiß Stuttgart
22	12.05	2	D	No Fear	- Party Animals
23	12.20	1	D	Nordheim-Ostheim-Projekt	- FC Stockbrünnele
24	12.20	2	D	Praktizierende Christen	- 1.FC Diesel
25	12.40	1	A	TOP 30	- Die Roten Teufel
26	12.40	2	A	Gipsy's	- Junge Spritzer
27	12.55	1	A	Zeltlager FöVe	- The Og's
28	12.55	2	B	BW Kornwestheim	- Panzerknacker
29	13.10	1	B	Lamm-Bräu	- Zu weit von d. Küche entfernt
30	13.10	2	B	Nosebusters	- FC Müller-Power
31	13.25	1	C	U 30	- Special Power Team
32	13.25	2	C	Lässigheimer	- Tulamore Dew
33	13.40	1	C	Prager Frühling	- Grün-Weiß Stuttgart
34	13.40	2	D	Party Animals	- FC Stockbrünnele
35	13.55	1	D	No Fear	- Praktizierenden Christen
36	13.55	2	D	Nordheim-Ostheim-Projekt	- 1.FC Diesel
37	14.15	1	A	Gipsy's	- Die Roten Teufel
-	-	2		kein Spiel	
-	-	1		kein Spiel	
38	14.30	2	A	TOP 30	- The Og's
39	14.45	1	A	Zeltlager FöVe	- Junge Spritzer
40	14.45	2	B	Lamm-Bräu	- Panzerknacker
41	15.00	1	B	BW Kornwestheim	- FC Müller-Power
42	15.00	2	B	Nosebusters	- Zu weit von d. Küche entfernt
43	15.15	1	C	Lässigheimer	- Special Power Team
44	15.15	2	C	Ü 30	- Grün-Weiß Stuttgart
45	15.30	1	C	Prager Frühling	- Tulamore Dew
46	15.30	2	D	No Fear	- FC Stockbrünnele
47	15.45	1	D	Party Animals	- 1.FC Diesel
48	15.45	2	D	Nordheim-Ostheim-Projekt	- Praktizierenden Christen
49	16.05	1	A	Gipsy's	- The Og's
50	16.05	2	A	Zeltlager FöVe	- TOP 30
51	16.20	1	A	Junge Spritzer	- Die Roten Teufel
52	16.20	2	B	Lamm-Bräu	- FC Müller-Power
53	16.35	1	B	Nosebusters	- BW Kornwestheim
54	16.35	2	B	Zu weit von d. Küche entfernt	- Panzerknacker
55	16.50	1	C	Lässigheimer	- Grün-Weiß Stuttgart
56	16.50	2	C	Prager Frühling	- Ü 30
57	17.05	1	C	Tulamore Dew	- Special Power Team
58	17.05	2	D	No Fear	- 1.FC Diesel
59	17.20	1	D	Nordheim-Ostheim-Projekt	- Party Animals
60	17.20	2	D	Praktizierende Christen	- FC Stockbrünnele

Der schwere Sprung zu den Aktiven

Die dünne Spielerdecke bringt es an den Tag: Aus der eigenen A-Jugend rekrutieren sich viel zu wenig Nachwuchsspieler für den Aktivenbereich. Umso notwendiger ist die Pflege der vorhandenen Spieler...

Alle Jahre wieder, wenn zum Saisonende das Spielerkarussell in Schwung kommt, erinnert man sich im Aktivenlager gerne daran, daß der eine oder andere Zugang für die neue Saison nicht unwichtig wäre.

So wurden - im Zeichen des feststehenden Aufstieges in die Kreisliga A - Stimmen laut, die Verstärkungen für die 1. Mannschaft forderten. Durchaus sinnvoll. Plötzlich wird aber auch die eigene Jugend wieder interessant. Gern gestellte Frage in diesen Zeiten: "Wird eigentlich jemand aus der Jugend aktiv?"

Das ganze Jahr über, ist das Interesse der allermeisten Aktiven (inkl. der Trainer) an den eigenen Jugendmannschaften gleich null. Keineswegs ein Problem der Aktiven oder Aktiventrainer von heute, denn dies war - zumindest in den letzten zehn Jahren, schon immer so. Warum? Ist es unvorstellbar oder gar unzumutbar, den Jugendlichen durch den Besuch eines Heimspieles das Interesse zu vermitteln: "Komm mach weiter, wir brauchen Dich bei den Aktiven!" Die Integration der Spieler in den Aktivenbereich würde dadurch gewiss

keinen Schaden nehmen. Die geforderten Verstärkungen - die es irgendwann zumindest einmal sein werden - kann der SV Prag primär nur aus seiner eigenen Jugend bekommen. Wer die Prager Nachwuchsmannschaften halbwegs kennt, der weiß, daß in den nächsten Jahren einige Talente zu den Aktiven stossen werden. Umso früher man(n) sich um diese Spieler kümmert und einen Kontakt herstellt, umso eher werden dem SV Prag Verstärkungen für beide Aktivenmannschaften zuteil werden.

EGAL

Prager Kleinfeldturnier

Unbestritten zählt das Prager Kleinfeldturnier zu den absoluten Höhepunkten einer Prager Fußballsaison. 24 Mannschaften und TOP-Wetter werden dafür sorgen, daß dies auch in diesem Jahr so sein wird!

Hurra, es ist wieder soweit. Fußball total auf dem Mühlbachhof. Heute am 16. Mai steigt zum elften Mal das traditionelle Prager Kleinfeldturnier. Von den gemeldeten 24 Mannschaften qualifizieren sich aus den vier Gruppen 16 Teams für das Achtelfinale. Dann geht's weiter per K.O.-System bis zur Entscheidung. Auch in diesem Jahr ist allen Halbfinalisten einer der vier Gewinnkörbe sicher.

Favorit der Gruppe 1 sind die Gibsys. TOP30, The Og's und Die Roten Teufel werden sich für das Achtelfinale qualifizieren. Aussenseiter hier: Zelt-

lager FöVe und die Jungen Spritzer.

Lamm-Bräu, BW Kornwestheim und die Panzerknacker werden in der Gruppe 2 vor den Nosebusters, Zu weit von der Küche entfernt und dem FC Müller-Power rangieren.

Die Lässigheimer sind Favorit in der Gruppe 3. Ü30 und das Special-Power-Team haben gute Chancen, das Achtelfinale zu erreichen.

Der Titelverteidiger No Fear hat mit den Party Animals einen starken Gegner zugelost bekommen. Die Praktizierenden Christen werden ebenso weiterkommen, wie der 1.FC Diesel.

Das Kleinfeldturnier, nicht nur gesellschaftlich eine der wichtigsten Veranstaltungen der Prager Fußballabteilung, wird in diesem Jahr zum elften Male durchgeführt. Acht mal waren die Witterungsverhältnisse an diesem Himmelsfahrtstag optimal, zweimal mußten sich die Aktiven (allerdings auch nur gegen Ende der Veranstaltung) mit einem Schlammplatz abgeben.

Die Vorbereitung verlief erneut sehr zufriedenstellend; fast alle Prager zogen mit, sodaß die Weichen für eine erneut erfolgreiche Veranstaltung gestellt sind.

Sportverein Prag Stuttgart 1899 e.V.

	NAME	geb. am	aktiv b.Prag seit	Einsätze/Tore Mannschaft	
				1.	2.
Tor	REICHELT, Ingo	20. 2.1976	1993	19/-	4/-
Abwehr / def. Mittelfeld	GRÄSSLE, Thomas	15. 1.1965	1983	18/-	-/-
	SCHIEL, Stefan	19. 5.1965	1993	17/7	2/-
	SAWATZKI, Jörg	16. 5.1966	1984	-/-	17/-
	TREUER, Thomas	14. 3.1971	1994	20/1	-/-
	LAUSMANN, Hermann	13. 2.1967	1985	-/-	12/1
	GASSNER, Markus	26.11.1968	1987	1/-	18/4
	GAISER, Johannes	4. 8.1968	1988	20/1	-/-
	WEDEKIND, Volker	16.11.1972	1995	20/3	1/-
	RAMMINGER, Markus	31. 3.1964	1993	1/-	21/1
	SCHWARZ, Stephan	9.11.1969	1989	19/1	3/-
	BUCK, Stefan	6. 1.1973	1991	4/-	15/-
	SCHUBERT, Carsten	24. 7.1973	1993	-/-	12/-
	REICHELT, Torsten	16. 1.1973	1996	-/-	6/-
	PULVERMÜLLER, Klaus	24.11.1971	1993	-/-	16/-
	Angriff / off. Mittelfeld	BLAIL, Matthias	18. 3.1969	1987	-/-
MAIER, Christof		1. 9.1972	1993	7/3	8/2
BRUMMER, Uwe		11. 6.1968	1991	14/-	5/1
NITSCHKE, Bernhardt		14.10.1968	1992	18/8	1/1
JACOB, Steffen		5. 5.1971	1989	19/12	1/-
KRECEK, Oliver		30. 8.1969	1990	1/-	15/1
LOHMÜLLER, Michael		4. 8.1974	1992	4/1	10/7
SEEMANN, Björn		28. 9.1971	1990	18/7	3/-
NICK, Siegfried		16. 1.1974	1991	18/24	1/2
KÄNDLER, Andreas		4.11.1967	1995	-/-	6/-
KÄPPLINGER, Andreas		19. 9.1977	1995	19/24	1/-
PRECHTL, Martin	10. 7.1971	1995	1/-	18/4	
GUGENHAN, Philipp	12. 4.1972	1994	-/-	19/7	
SCHMIDT, Guido	7.10.1970	1994	-/-	11/-	

Spieler mit Einsätzen 95/96, die nicht dem aktuellen Gesamtkader angehören:
Gerhard Mayer, Stefan Hangleiter, Hakan Özdemir, Peter Molz, Uli Pulzer, Cornelius Link, Sven Wallrabe, Steffen Rienhardt, Jochen Kik, Alfred Wuttke.

Kommentar zum Kader

Hermann Lausmann (29) war der Pechvogel des vergangenen Winters: Lenkten alle anderen ihre Schritte glücklich und unverseht über vereiste Plätze, deren Oberfläche einer jeden Kraterlandschaft zur Ehre gereicht hätten, so zog sich der Mittelfeldspieler nach einem Tritt in ein Loch einen dreifachen Bänderriß zu. Mittlerweile kann Lausmann wieder spielen.

Pech für **Stefan Buck (23)**. Der Abwehrspieler brach sich vor zwei Wochen das Handgelenk und fällt für den Rest der Saison aus.

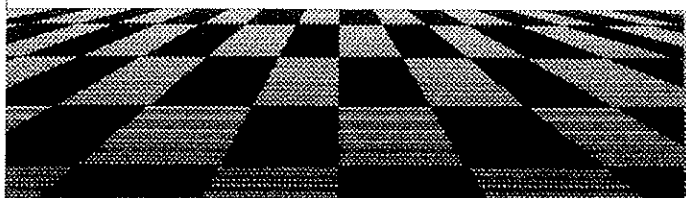
Im Gegensatz zu **Steffen Rienhardt (22)** und **Jochen Kik (24)** gilt **Torsten Reichelt (23)** wieder als festes Kadermitglied der 2. Mannschaft.

Ihre Rotsperren abgesehen haben Siegfried Nick (22) und Stefan Schiel (30). 29 Spieler stehen derzeit im Gesamtkader. Eine

Bei den aktiven mittrainiert haben die A-Jugendsspieler **Benjamin Faßnacht**, **Charly Eckert**, sowie Torwart **Daniel Eisele**. Drei Leute denen man für 96/97 in jedem Fall einen Vertrag geben sollte !

In der neuen Saison wird darüber hinaus **Jürgen Ocker** sein Comeback geben. Auf Abruf steht er bereits jetzt bereit.

Anforderungsschein für die "Neue Prager Welle"



Wollen Sie die "Neue Prager Welle" das ganze Jahr über lesen ? Kostenlos und bequem alle Ausgaben frei Haus ?

Kein Problem !

Sie können die Zeitung entweder unter der Telefonnummer 0711/25 66 760 anfordern, oder Sie senden diesen Anforderungsschein an folgende Adresse:

Jörg Sawatzki,
Goppeltstraße 6b, 70191 Stuttgart 1.



Hiermit bestelle ich kostenlos die jeweils aktuelle "Neue Prager Welle". Ich erhalte die Zeitung bis auf meinen Widerruf zugesandt.

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Unterschrift

NPW 2/96

K.L.d.V.v.W.a.l

Vielen Dank

an die Firma Auffinger
für die Bereitstellung
kostenloser Container !

Prager Kleinfeldturnier
am 16. Mai 1996
Sportplatz, Parlerstr. 86

**Hauptversammlung des
SV Prag Stuttgart**
am 30. Mai 1996, 20.00 Uhr
Vereinsheim, Parlerstr. 86

Kinder- und Sommerfest
SV Prag Stuttgart
am 29. + 30. Juni 1996,
Sportplatz, Parlerstr. 86



Die nächste "Neue Prager Welle" erscheint am 16. 6.1996.
Redaktionsschluß: 9.6.1996.

Neue
Prager
Welle



"Neue Prager Welle", Informationszeitung der FA des SV Prag. Erscheint in unregelmässigen Abständen und informiert Mitglieder und Zuschauer über das Geschehen in der Fußballabteilung und im Gesamtverein. Redaktion und Layout: Jörg Sawatzki, Goppeltstraße 6b, 70191 Stuttgart, Telefon: 0711/25 66 760 (P); 0711/98 85 538 oder 888 (G); Telefax: 0711/98 85 299; Druck: Rank Xerox, Stgt.; Auflage: 100 - 150.